

**Technik und Naturwissenschaften (TuN) 6. Klasse**

(regulär: Mittwoch, 3. und 4. Stunde bzw. Freitag, 5. und 6. Stunde)

Thema:       - Messen, anzeichnen, anreißen  
              - Etwas festhalten  
              - Einen Zahn zulegen

Schulbuch: Nah dran... 6. Rheinland-Pfalz. Schroedel-Verlag.

**Aufgaben:**

1. Buch Seite 102 und Seite 103 durchlesen.
2. Beantworte folgende Fragen zur Seite 102:
  - a. Den „Gliedermaßstab“ kennst du sicher von zuhause – welche anderen Bezeichnungen gibt es in der Alltagssprache hierfür?
  - b. Erkläre die Unterschiede zwischen einem Gliedermaßstab und einem Stahlmaßstab (hier helfen dir die Bilder 102.1 und 102.2).
  - c. Auf dem Bild 102.3 siehst du, dass man ein Lineal immer in einem besonderen Winkel anlegen muss – in welchem Winkel und vor allem: warum ist das so wichtig? (vergleiche hierzu das Bild 102.4)
  - d. Erkläre, warum man einen Vorstecher benutzt (der hilft einem in der Werkstatt wirklich...).
3. Beantworte folgende Fragen zur Seite 103:
  - a. In unseren beiden Werkräumen an der Pfrimmtal-RS+ haben wir auch beide Arten von Schraubstöcken: aus Metall (103.1) und aus Holz (103.2). Stelle eine Vermutung auf, weshalb es diese beiden Ausführungen gibt. (Die Bankhaken von Bild 103.2 brauchen dich hier nicht zu interessieren)
  - b. Weshalb sollte man bei der Verwendung von Schraubzwingen immer noch ein (bzw. zwei) zusätzliche Holzstücke verwenden?
4. Noch etwas für dein Allgemeinwissen: Weißt du, woher die Redewendung „Einen Zahn zulegen“ kommt? Schau dir dazu das folgende Video an und erkläre es mir nochmal kurz. Vielleicht könntest du dabei auch an heute denken und dir eine Redewendung ausdenken, die man heute eigentlich sagen müsste...  
[https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/sprichwoerter\\_zahn\\_zulegen.php5](https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/sprichwoerter_zahn_zulegen.php5)

Liebe Schülerin, lieber Schüler, unsere Phase der Schulschließung dauert wohl noch etwas länger – unser Unterricht wäre eigentlich sehr viel praktischer – ich hoffe, es macht dir dennoch ein wenig Spaß und du lernst einige Dinge aus der Werkstatt, die du zuvor so noch nicht kanntest 😊

Deine gemachten Aufgaben kannst du mir per E-Mail (egal, ob als Foto, das du z.B. mit deinem Smartphone machst, oder eingescannt oder als Word-Datei) zusenden, dann kann ich dir darauf ein Feedback geben und mir auch Notizen machen, um in diesem außergewöhnlichen Fall vielleicht auch aussagekräftige Epochal- bzw. Hausaufgabennoten geben zu können.

Meine dienstliche E-Mail-Adresse lautet:

jochen.brohm@pfrimmtalschule.de

Natürlich kannst du mir hierüber auch Fragen zu den Aufgaben schreiben.

Viele Grüße, Jochen Brohm